

Ein, jedenfalls mir nicht ungünstiger Zufall, ermöglichte, wie in den Jahren 1862 den Abdruck des I^{ten} und 1864 den des II^{ten}, so jetzt wiederum die Veröffentlichung des III^{ten} Buches meiner polnischen Uebersetzung des Platonischen Staates in den Jahresberichten dieser Anstalt. Ich bedauere, wegen Mangel an Raum, nicht im Stande gewesen zu sein, einige nicht unchwierige Partieen dieses Buches näher zu beleuchten; namentlich wäre dies für die Stelle erwünscht gewesen, wo sich Sokrates gewisser rythmisch-musikalischer Vorschriften seines Lehrers Damon, selbst, nur dunkel zu erinnern vermag. Dennoch dürfte die Uebertragung, so wie ich sie gebe, selbst ihrem nächsten Bestreben, dem nämlich, in den Zöglingen unserer höheren Anstalten polnischer Abkunft ein recht reges Interesse für ein tieferes Eingehen in das Verständniß griechischer Meisterwerke, auch auf diesem mittelbaren Wege, zu erwecken, im ganzen entsprechend erscheinen. Stehen ja doch auch diesen Lesern anderweitig vorhandene Kommentare zu Gebote, auf die ich sie verweise.

Wiewohl ich allen meinen hier einschlagenden Versuchen die Erreichung des eben bezeichneten Zweckes zum Hauptziele gesetzt habe, so würde es mich doch aufrichtig freuen, wenn auch reifere Leser, ja Fachmänner, dieselben nicht unberücksichtigt ließen. Ich habe es mir angelegen sein lassen, wie die anderen Schriftsteller welche ich übersezt, so auch namentlich Plato, nach Inhalt und Form zu verstehen und in diesem Sinne, soweit dies meine

Kräfte und die Anforderungen der modernen Sprache gestatteten, wiederzugeben. Willkommen wäre mir daher die Anerkennung des ab und zu glücklich getroffenen, da ja wohl Göthe's Worte:

„Zu erfinden, zu beschließen
Bleibe, Künstler, oft allein,
Deines Wirkens zu genießen,
Eile freudig zum Verein.“

in einer gewissen Hinsicht auch auf derartige Dolmetscherbemühungen ohne Annäherung bezogen werden könnten. Doch wäre und ist mir in noch weit höherem Maße willkommen wohlmeinende Belehrung aus sachkundigem Munde, sie komme von wannen sie wolle.

Der Uebersetzer.

